

## Volkmar Klein

Mitglied des  
Deutschen Bundestags

Abgeordneter für  
Siegen-Wittgenstein



## Informationen aus Berlin

für Siegerland  
und Wittgenstein

Ausgabe 48 / Juli 2024

Liebe Leserin,  
lieber Leser,

75 Jahre Grundgesetz: Das ist ein guter Anlass für einen Blick zurück und für eine Bestandsaufnahme.

Nach der nationalsozialistischen Diktatur war das Grundgesetz eine einzigartige Errungenschaft. Bis heute steht es für eine vorher nie dagewesene Freiheit und Sicherheit in diesem Land. Entsprechend groß war die Begeisterung der Menschen in der damaligen DDR, sich 1990 dem Grundgesetz anschließen zu können. Die sozialistische Diktatur mit ihren Repressionen bis hin zu Zwangsadoption und Studienverbot konnte abgeschüttelt werden.

Heute ist uns diese Freiheit in Ost und West so selbstverständlich, dass wir uns anderes nicht einmal mehr vorstellen können. Was aber komplett selbstverständlich ist, das wird auch nicht mehr als wertvoll angesehen und das muss auch nicht verteidigt werden. Leider ist das heute die Realität in unserer Gesellschaft.

Das wird innerhalb Deutschlands ausgenutzt durch rechts- und linksradikale und auch islamistische Populisten. Von außen versuchen Autokraten wie Putin das Vertrauen in unsere Demokratie zu schwächen und die liberalen Gesellschaften Europas unter Druck zu setzen. All diesen Herausforderungen müssen wir entgegentreten und die Werte unseres Grundgesetzes verteidigen.

Dazu gibt es während der Ferienzeit bestimmt viele Gelegenheiten. In diesem Sinne wünsche ich eine schöne Sommerzeit.

Mit herzlichen Grüßen,  
Ihr/Euer

## Deutschland fällt wirtschaftlich zurück Innerhalb der EU nur noch auf dem letzten Platz Nicht nur dem Staat fehlen deshalb finanzielle Mittel

Vertrauen und Stabilität sind wichtige Voraussetzungen für eine erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung. Aber die Wirtschaftspolitik der Ampel sorgt für das Gegenteil. In knapp zwei Jahren ist Deutschland von einem mittleren Platz ganz ans Ende der wirtschaftlichen Entwicklung innerhalb Europas abgestürzt. Die reduzierte Wirtschaftskraft hat auch die Steuerbasis ausgehöhlt: Experten rechnen vor, dass Deutschland bei einer in Europa durchschnittlichen wirtschaftlichen Entwicklung rund 25 Mrd. Euro mehr Steuereinnahmen hätte. Statt dessen ist die Stimmung bei Unternehmen und Haushalten schlecht und ganze Branchen fühlen sich verunsichert. Das unsinnige und mit falscher Darstellung Habecks durchgedrückte Abschalten von Kraftwerken hat das Energieangebot unnötig verknappt und damit verteuert. Wichtig wäre eine dauerhafte Senkung der Stromsteuer und Netzentgelte, aber nicht nur für energieintensive Betriebe: Allein schon die Unsicherheit, welche Betriebe dauerhaft als energieintensiv

### „Bürgergeld“: Da ist schon der Name falsch

Es ist Ausdruck von Solidarität und Nächstenliebe in unserer Gesellschaft, all diejenigen zu unterstützen, die nicht in der Lage sind, ihren Lebensunterhalt selbst zu verdienen. Diese Unterstützung aber jetzt „Bürgergeld“ zu nennen ist ein komplett falsches Signal. Das klingt so, als habe man als Alternative zum Arbeiten einen Anspruch darauf. Wenn dann obendrein die Zahlungen so hoch sind, dass der Abstand zu Erwerbseinkommen zu klein wird, ist das ein völlig falscher Anreiz. Soziale Hilfen müssen aber auf diejenigen beschränkt sein, die sie auch wirklich brauchen. Genau darauf muss der Staat achten. Andernfalls verliert der Sozialstaat seine Akzeptanz in der Gesellschaft. Genau das passiert aber gerade durch dieses „Bürgergeld“. Zugleich werfen die Fehlanreize unsere Wirtschaft noch weiter zurück.

gelten würden, verzögert Investitionsentscheidungen. Statt dessen brauchen wir ein Belastungsmoratorium, damit die Unternehmen eine verlässliche Planungsgrundlage haben. Darüber hinaus ist das völlig verkorkte Heizungsgesetz ein perfektes Beispiel für falsches Vorgehen: Richtig wäre es, CO<sub>2</sub>-Einsparziele vorzugeben und die Ingenieure technologieoffen nach den wirksamsten Lösungen suchen zu lassen. Statt dessen hat die Ampel politisch pauschal entschieden, Wärmepumpen seien die beste Lösung. Deutschland braucht weniger Dirigismus und mehr die motivierende Freiheit einer erfolgreichen Sozialen Marktwirtschaft.



Das Jubiläum 800 Jahre Siegen wird auch durch eine Briefmarke gewürdigt. Die hat natürlich eine lange Vorgeschichte und erste Gespräche dazu hat Volkmar Klein bereits vor mehr als drei Jahren in Berlin geführt. Jetzt kann man die von Grafiker Marcus Chwalczyk schön gestaltete Marke kaufen.



100 Jahre Schützenbruderschaft St. Hubertus 1924 e.V.: Beim Jubiläum in der Schützenhalle von Irmgartenteichen war Volkmar Klein selbstverständlich gerne dabei. Unser Leben wird immer schneller, hektischer und internationaler. Um so wichtiger werden Traditionen, Wurzeln und Heimat. Dafür leisten Vereine wie die Schützenbruderschaft einen ganz wertvollen Dienst und sind wichtig für unsere Gesellschaft.



## Am CERN werden Grundlagen erforscht

Das CERN bei Genf ist das weltweit größte Forschungszentrum für Teilchenphysik. Sein tief unter der Erde liegender 27 Kilometer langer Tunnelring ermöglicht es, Atomteilchen auf nahezu Lichtgeschwindigkeit zu beschleunigen, zur Kollision zu bringen und Ergebnisse zu analysieren. Mit 3.500 Mitarbeitern und deutlich mehr Gastwissenschaftlern hat das CERN schon wesentliche Erfolge in der Grundlagenforschung erzielt. **Aber am CERN wurde 1989 vom britischen Forscher Tim Berners-Lee auch das WWW entwickelt und die weltweit erste Webseite war 1991 info.cern.ch.** Das CERN hat heute 23 Mitgliedsländer und Deutschland ist mit einem Anteil von 20% größter Beitragszahler. **Die Universität Siegen ist beteiligt an den CERN-Experimenten im Bereich des Atlas-Detektors.**



Besuch vor Ort im CERN.

## Volksbankversammlung

Als einer der von den 74.000 Mitgliedern gewählten Vertreter war Volkmars Klein in der Siegerlandhalle bei der Versammlung der Volksbank in Südwestfalen dabei. Mit einer Bilanzsumme von gut 4,5 Mrd. Euro ist die Bank erfolgreich für die Region unterwegs und auch die eigenen Zahlen sind sehr gut. Die starke und dezentrale Bankversorgung ist wichtiger Stützpfiler der deutschen Wirtschaft und muss erhalten und gestärkt werden.

## UK bleibt ganz wichtig

Das Vereinigte Königreich bleibt auch jenseits der EU für uns ganz wichtig, gerade für die exportorientierten Firmen in Siegen-Wittgenstein. Darüber konnte Volkmars Klein jetzt **mit dem britischen Staatsminister für Handel Greg Hands** reden. Den konnte er in der Vergangenheit auch schon zu einer Video-Schalt mit Firmen aus der Region begrüßen, um deren Brexit-Probleme zu besprechen.



Gespräch mit Greg Hands jetzt Mitte Mai im britischen Parlament in London.



Der Austausch gerade mit denen, die sich ehrenamtlich in Siegen-Wittgenstein engagieren, ist Volkmars Klein ganz wichtig. Dazu lädt er regelmäßig gemeinsam mit dem Bundespresseamt Besucherinnen und Besucher aus dem Wahlkreis nach Berlin ein. Aber auch im Siegerland und im Wittgensteiner Land kommt er, wann immer möglich, gerne zu Gesprächen vor Ort.

## Sicherheitslage in Deutschland angespannt Gegen Islamisten muss härter vorgegangen werden

Das Sicherheitsgefühl vieler Menschen in Deutschland hat in letzter Zeit massiv gelitten. Antisemitismus wird offen auf deutschen Straßen zur Schau gestellt, jüdische Studenten trauen sich nicht mehr in die Universitäten. In der Politik Engagierte, von Ehrenamtlern bis MdBs, werden angefeindet und sogar körperlich angegriffen. Ganz besonders betroffen gemacht hat uns der Tod eines jungen Polizisten und Familienvaters in Mannheim, der durch einen islamistischen Terroristen mit einem Messer ermordet wurde. Die Regierung ist in der Verantwortung, nun endlich Maßnahmen zu ergreifen, um diese Gewalt zu stoppen. Der Islamismus wird aber noch immer

nicht ernst genug genommen. Darunter leidet unser ganzes Land, vor allem aber die vielen Muslime im Land, die friedlich und gut integriert hier leben wollen. Es braucht jetzt entschlossenes Handeln: Abschiebungen auch nach Afghanistan sind richtig, da darf es aber nicht allein bei Ankündigungen bleiben. **Aber völlig unverantwortlich ist, dass die Ampel an ihrem wirklich verfehlten neuen Staatsbürgerschaftsrecht festhält.** Das eröffnet für zahlreiche Leute die schnelle Möglichkeit, deutsche Staatsangehörige zu werden, ohne dass klar ist, dass sie unsere Werte teilen und das Grundgesetz akzeptieren. Das darf aber nicht sein und muss angesichts der aktuellen Entwicklung schnell wieder korrigiert werden. Mehr Aufmerksamkeit müssen wir auch der Radikalisierung junger Menschen in den Social Media Foren widmen.



Besuch am Lehrstuhl von Prof. Claudia Wickleder an der Siegener Universität. Die Grundlagenforschung hier im Bereich anorganische Chemie hat bereits wegweisende Ergebnisse bei Nanopartikeln und Leuchtstoffen gebracht. Das weitere Potenzial für Energieeinsparung und Recycling ist enorm und muss genutzt werden.

## Zu viele Wölfe im Land

Gut 2.700 Wölfe gibt es inzwischen in Deutschland. Das sind deutlich zu viele und in immer mehr Regionen gibt es bereits hohe Verluste bei Weidetieren. Unser Kreis Siegen-Wittgenstein ist bisher von solchen Bildern weitgehend verschont geblieben. Das soll auch so bleiben: **Deshalb muss die Zahl der Wölfe in Deutschland jetzt reduziert werden.** Sonst werden die Konflikte eskalieren und die Existenz von Weidetierhaltern gefährdet. Eine Mehrheit im Bundestag lehnt aber weiterhin ein wirksames Management des schnell wachsenden Wolfsbestands ab. Das ist jedoch dringend nötig und die Zahl der Wölfe muss wieder sinken.

## Treffen mit Präsident Horst Köhler

Besuch bei Horst Köhler, unserem ehemaligen Bundespräsidenten. Er setzt sich besonders für eine engere wirtschaftliche Kooperation mit Afrika ein und beschreibt das als eine Win-win-Situation, sowohl für die Menschen dort wie auch für den wirtschaftlichen Erfolg hier bei uns. Das kann Horst Köhler auch deshalb brilliant analysieren, weil er vor seiner Zeit als Bundespräsident in Washington Chef des Internationalen Währungsfonds und auch einmal Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands war. Es ist jedes Mal eine großartige Erfahrung, mit ihm zu reden.



Volkmars Klein hat erneut den früheren Bundespräsidenten Horst Köhler besucht.



# Umweltschutz braucht starke Wirtschaft

## Gefragt sind Technologie und Finanzkraft

Um für Umwelt und Klima tatsächlich etwas erreichen zu können, müssen wir über unser kleines Land hinaus etwas bewirken. Der Anteil Deutschlands am weltweiten CO<sub>2</sub>-Ausstoß ist gerade mal 1,5%. Wenn der ganz auf Null reduziert wird, hat das weltweit keine große Auswirkung. Wir haben aber sehr wohl die Chance, auf mindestens zwei Wegen über unsere Grenzen hinaus etwas zu erreichen. **Für beide brauchen wir eine starke und erfolgreiche Wirtschaft, die Zukunftstechnologien entwickeln und Steuern zahlen kann:** CO<sub>2</sub>-neutral hergestellter Stahl ist ein gutes Beispiel. Die SMS-Gruppe hat jetzt den Auftrag für den Bau eines ersten solchen Stahlwerks in Schweden und das bedeutet obendrein Arbeitsplätze bei uns in Deutschland. Einige Länder z. B. in Afrika werden nicht allein aus eigener Kraft in der Lage sein, die notwendigen Investitionen in

CO<sub>2</sub>-Neutralität zu finanzieren. Wir werden nur helfen können, wenn unsere Steuereinnahmen nicht einbrechen. Die Politik der Ampel hat uns aber in kurzer Zeit auf den letzten Platz europäischer Wirtschaftsentwicklung zurückgeworfen und damit auch Steuerkraft zerstört.



*Wirtschaftskongress der CDU/CSU-Fraktion mit vielen mittelständischen Unternehmen im Paul-Löbe-Haus: Soziale Marktwirtschaft muss wieder ganz neu gestärkt werden.*

## Die Legalisierung von Cannabis ist falsch

### Beispiel Holland zeigt: Die Kriminalität wird steigen

Die Ampel-Koalition hat im Bundestag die Legalisierung von Cannabis durchgesetzt. Das ist verantwortungslos und nimmt bereits erhebliche gesundheitliche Folgeschäden billigend in Kauf. Diese Einschätzung vertritt nicht nur die CDU/CSU: Auch die führenden Verbände der Kinder- und Jugendmediziner, die Bundesärztekammer, der Berufsverband der Lehrkräfte und Pädagogen sowie weitere Experten sind dieser Auffassung. Dabei sind die Gründe für die Ablehnung einer Cannabislegalisierung vielfältig: Das sind nicht nur die großen Gesundheitsrisiken - insbesondere für die Entwicklung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen - sondern auch die völlig irrealen Hoffnung

der Befürworter, den Schwarzmarkt austrocknen zu können. Aber das Beispiel Niederlande zeigt, dass die Kriminalität nicht sinken, sondern steigen wird. Die vielen völlig unbeantworteten Fragen über Folgewirkungen von Cannabiskonsum im Straßenverkehr oder auch am Arbeitsplatz kommen hinzu. Die simple und falsche „Lösung“ der Ampel: Sie hat eine Anhebung der zulässigen Grenzwerte für den Wirkstoff THC im Straßenverkehr durchgedrückt! Damit stellt sie den Mobilitätswunsch von Cannabiskonsumenten über das Sicherheitsinteresse aller. Das ist verantwortungslos und steht im völligen Widerspruch zum Ziel, Unfälle zu vermeiden.

## Regelmäßig viele Gespräche im Wahlkreis

### Die Heimat gut zu kennen ist notwendig für Berlin

Um Siegen-Wittgenstein wirklich gut in Berlin vertreten zu können, muss man sich sehr gut auskennen und wissen, was den Menschen wichtig ist. Deshalb sind auch die vielen Gespräche am Rande der Veranstaltungen für Volkmar Klein ganz wichtig. In den letzten Wochen war er beim **Siegerland Turgau**, bei der **CVJM Fahrradrallye**, dem **Anti-Drogen-Turnier** des FC Eiserfeld, der **WP-Kreis-Sportlerehrung**, dem **Drei-Städte-Marsch** der Wittgensteiner Reservisten, dem Konzert des **Blasorchester Stadt Kreuztal**, dem **Stadtjubiläum Siegen**, der **Versammlung des Siegerländer Heimat- und Geschichtsvereins**, dem Jubiläum der **Biologischen Station**, dem **Stünzelfest** des **Landwirtschaftlichen Kreisvereins Wittgenstein**, bei der Premiere der **Freilichtbühne Freudenberg**, in der **DRK-Kinderklinik** sowie bei der großen

gemeinsamen Serenade der Siegerländer **CVJM-Posaunenchor**. Dazu kommen viele Gespräche über **Bürgeranliegen** sowie **zahlreiche Besuche in Firmen** der Region, um über die wirtschaftliche Lage immer aktuell informiert zu sein.



*Zuhören, was gerade auch junge Leute zu sagen haben. Hier im Gespräch mit 80 Schülerinnen und Schülern des Neunkirchener Gymnasiums dort in der Aula. Die waren kurz zuvor in Berlin, aber Volkmar Klein konnte sie leider dort nicht treffen. Deshalb ist er zum Gegenbesuch in die Schule gekommen, die gleichzeitig auch seine eigene frühere Schule ist.*



**Israel gerät seit dem brutalen Terror der Hamas immer mehr unter Druck**

*Erschreckend, wie weit verbreitet eine verdrehte Darstellung der Lage ist.*

### Waffenstillstand war Realität

In Gaza gab es in den letzten Jahren einen stabilen Waffenstillstand und der war gerade auch für die Palästinenser sehr gut: Mehrere Zehntausend von ihnen hatten gute Jobs in Israel. Auch sie sind Opfer der Hamas, deren Terror diesen Waffenstillstand beendet hat.

### Abraham Verträge bedeuten Frieden

Die sogenannten „Abraham Accords“ sind ein vielversprechender Friedensprozess zwischen der arabischen Welt und Israel, der auf arabischer Seite vor allem durch die Vereinigten Arabischen Emirate vorangebracht wird. Das Ziel ist Aussöhnung und eine neue Basis für das gemeinsame Leben in der Region. Genau zu dem Zeitpunkt, als sich auch Saudi Arabien dem anschließen wollte, hat Hamas den Terror begonnen. Hamas will aber keinen Frieden, sondern die Zerstörung und Auslöschung Israels.

### Kulturszene und viele Menschenrechtsgruppen blieben stumm

Der Terror von Hamas mit Tausenden von Opfern richtete sich gezielt mit schlimmsten Gräueltaten gegen Frauen und Kinder und er wurde auch noch in verstörenden Videos festgehalten. Die Kulturschaffenden auch in Deutschland, die sonst immer ganz moralgetrieben gegen jeden auch nur vermeintlichen Missstand zu Felde ziehen, haben sich in beschämendes Schweigen gehüllt.

### Menschen als Schutzschilde genutzt

Selbstverständlich muss und darf sich Israel dagegen wehren und die gegen seine Menschen gerichteten Abschussbasen zerstören. Bewusst hat Hamas die auf Schulen und Wohnhäuser gebaut, damit zivile Opfer dabei unvermeidbar sind. Genau diese Bilder will Hamas provozieren, um damit Stimmung zu machen. Genau deshalb hatten sie ihre Kommandozentrale unter dem Krankenhaus eingerichtet. Eine perfide Strategie, die aber leider verfängt. Richtig große Naivität zeigt sich, wenn jetzt an Unis gerade angebliche Frauenrechtlerinnen und queere Gruppen für Hamas reden.

### Der Nahe Osten braucht Frieden

Für die Israelis und die Palästinenser wäre Frieden ganz wichtig. Den wird es aber nicht geben, solange in Gaza auch die Palästinenser die Geiseln der Hamas sind. Es bleibt zu hoffen, dass der Krieg schnell vorbei ist und bald an einer friedlichen Zukunft ohne die Terroristen der Hamas gearbeitet werden kann. Das würde auch den Abraham-Verträgen neuen Schub geben und für die ganze Region neue Perspektiven bringen.



## Investieren in Afrika ist Win-win-Situation

Gespräche mit Vertretern afrikanischer Staaten haben meist ein ganz zentrales Thema: „Bitte helft uns dabei, deutlich mehr Investitionen eurer Unternehmen zu bekommen. Das bringt Jobs und Perspektiven für die Menschen.“ Das ist absolut richtig und gleichzeitig bringt das große Chancen für uns hier: Eine Win-win-Situation, die genutzt werden muss. Traditionelle Entwicklungszusammenarbeit bleibt wichtig, um mit Bildung, Gesundheit und Infrastruktur Voraussetzungen für bessere Entwicklung zu stärken. Aber ohne Investitionen entstehen keine Jobs und den Menschen fehlen die Perspektiven.



Mit Ghanas Präsident Nana Akufo Addo beim Afrika-Gipfel in Berlin. Im Hintergrund zu sehen ist Sabine Dall'Omo, die Präsidentin des Deutschen Afrikaverbands und Chefin von Siemens in Südafrika.

### Einladung an Unternehmen:

## Afrika Tag am Donnerstag 5. September 2024

Auf Einladung von Volkmar Klein kommen die Botschafter mehrerer Staaten Afrikas nach Siegen, um ihr jeweiliges Land vorzustellen und um Gespräche zu führen mit Unternehmen, die möglicherweise dort investieren wollen.

Dabei sind: **Südafrika, Nigeria, Malawi, Senegal, Ghana, Sambia, Kamerun, Kenia**

Die Veranstaltung wird stattfinden in Zusammenarbeit mit der **Industrie- und Handelskammer Siegen** sowie der **UNIDO**, der Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung.

**Interessenten können sich bereits anmelden: [volkmar.klein@bundestag.de](mailto:volkmar.klein@bundestag.de)** und erhalten dann später alle Detailinformationen.



### Die Welt verändert sich durch Dein Vorbild, nicht durch Deine Meinung.

*portugiesisches Sprichwort, wird auch dem brasilianischen Schriftsteller Paulo Coelho de Souza (\*1947) zugeschrieben.*



15.000 Bläserinnen und Bläser beim Deutschen Evangelischen Posaunentag in Hamburg sorgten für eine gewaltige Kulisse hier im Stadtpark und noch stimmungsvoller bei der Serenade direkt an der Elbe. Mit drei Bussen und zahlreichen PKW angereist waren richtig viele Siegerländer und Wittgensteiner dabei und auch Volkmar Klein als Gast und Begleiter seiner Frau, die im Burbacher CVJM-Posaunenchor mitspielt. Eine wirklich großartige Veranstaltung.

## Ukraine braucht ganz dringend Frieden Putin darf sich Gesprächen in Genf nicht verweigern

Es liegt allein in Putins Hand, den Krieg gegen sein Nachbarland und den Terror gegen die Menschen dort zu beenden. Wenn die Ukraine einfach aufhört, sich zu verteidigen, müssten die Menschen Schicksale wie schon in Butscha und Irpin befürchten. Gleichzeitig würde Putin einen solchen Erfolg als Einladung verstehen, dann in Georgien, Moldawien und sogar den Baltischen Staaten mit der gleichen Aggression weiterzumachen. Eine Kapitulation der Ukraine würde keinen Frieden bringen, sondern wäre Basis für weitere Eskalationen. Dazu

darf es nicht kommen. Aber umgekehrt sollte Putin fürchten, dass auch China auf die Idee kommt, Geschichte korrigieren zu wollen und die in der Kolonialzeit an Russland verlorene äußere Mandschurei zurückzufordern. Vielleicht Grund für Putin, bald Friedensgespräche zu wollen?



Besucherguppen aus Siegen-Wittgenstein empfängt Volkmar Klein in Berlin sehr gerne. Dazu gehören im Laufe eines Jahres auch rund 20 Schulklassen.

## Die CDU mit neuem Grundsatzprogramm

Die CDU hat ihr Grundsatzprogramm überarbeitet. Weiterhin ist klar, dass das christliche Menschenbild unser Kompass ist und wir in Verantwortung vor Gott und den Menschen Politik machen. Wir haben gute Ideen für die Erneuerung, die unser Land jetzt dringend braucht. Unser Staat muss wieder besser funktionieren und unbürokratischer werden. Dafür brauchen wir wieder mehr Mut, Freiheit, Aufbruch und Optimismus. Das ist für alle wichtig, für die Familien, die junge Generation, aber auch für die Wirtschaft. Wir wollen weiterhin in einem Europa der Freiheit leben und dafür ermuntern wir jeden Einzelnen, mit anzupacken.



Vorstellung des Afrika-Papiers der CDU/CSU-Fraktion in Berlin: Investitionen in Jobs muss in Zukunft noch stärker im Mittelpunkt stehen. Und es ist eine Win-win-Situation.

### Impressum

Verantwortlich: Volkmar Klein MdB  
Ausgabe 48/2024

Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Tel.: 030-227-77705  
Auf der Heister 9, 57299 Burbach  
Tel.: 02736-491376

[volkmar.klein@bundestag.de](mailto:volkmar.klein@bundestag.de)

Seite 4 Informationen aus Berlin - für Siegerland und Wittgenstein

facebook



[www.volkmarklein.de](http://www.volkmarklein.de)

twitter



LinkedIn

### Volkmar Klein

Mitglied des Deutschen Bundestages

Abgeordneter für Siegerland und Wittgenstein

